

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

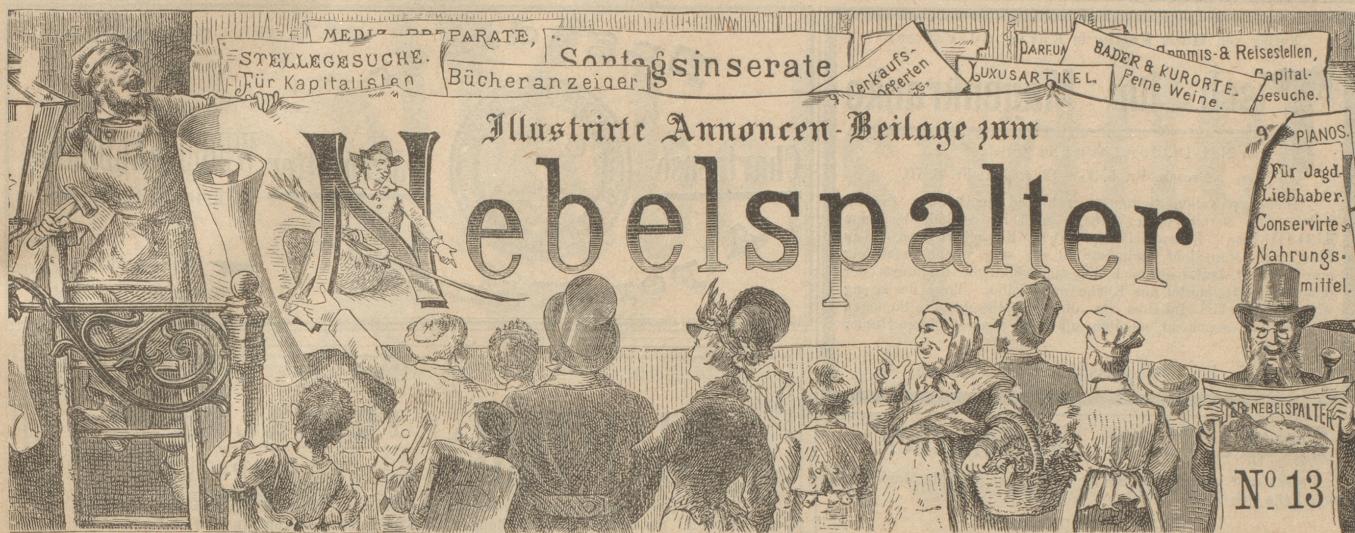
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Bür. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Mit Ostern
Wieder-Eröffnung der Sommer-Restaurierung.

Eine in allen hübschen Arbeiten tüchtige
Frau wünscht Stelle als

Haushälterin

bei einem alten Herrn oder Dame. [53]

Für Hotels.

Ein Mann von reitem Alter, der vier Haupt-
säulen mästigt, sucht eine angemessene Stelle
als Couierge. [53]

Eine junge Tochter,
keiner Sprache mächtig, wünscht eine Stelle
für die Sommerzeit in einer Kuranzialt oder
einem Hotel I. Ranges. Gute Zeugnisse nebst
Photographie siehe zu Diensten. [55]

Für Coiffeurs.

Ein im Herrenverein gewandelter, tüchtiger
jünger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stelle bei
einem Coiffeur oder Chirurgen in der französischen
Schweiz. Es wird mehr auf gute Be-
handlung als großen Lohn gegeben. [56]

Ein gemeldetes

Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen, deutsch, französisch und
etwas englisch mächtig, sucht Stelle in einem
Hotel. [57]

VIADUC DE VIAISON

près Mornex

Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET
situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique
sur les Alpes et les environs
Dîners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris
SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS
Spécialité de vins de Savoie de tous les crus. [648]

Delikatess-

Heringe

(marinirt),

sofort nach dem Fange in einer von mir
neu erfundenen pikanten, wohlschmeckenden
Sauce bereitet, täglich frisch, lange
dauerhaft in Dosen à 4 Liter, à Dose
Mark 6; Bratheringe täglich frisch aus der
besten polnischen Brathaut, à Dose
Mark 6; Prinzip Delikatess-Heringe in Tu-
maten-Sauce, 5 Dosen à 2 Liter Mark 8.
Feinste Delikatess-Anchovis à 1 Liter Mark 8.
Drei Dosen sind 1 Posteilli — versendet
gegen bar oder Nachnahme

F. W. Krüger, Hoflieferant,
Barth a. d. Ostsee. [654]

Redaktor

gesucht für ein dreimal wöchentlich
erscheinendes Blatt demokratischer
Richtung. Offerten unter Chiffre
A. 400 an die Annoncen-Ex-
pedition von

Rudolf Mosse in Zürich. [M-849-Z]

Für Gas-Anstalten.

Paraffinöle zur Bereitung von
Leuchtgas empfohlen und stehen zu
grösseren Abschlüssen zu Diensten

Friedr. Schlüter Söhne
in Halle a. d. S. [654]

Frühlingsgedanken.

In diesem Jahre werden die Maikäfer endlich auf einen grünen Zweig kommen.

Je schöner die Sonne scheint, desto lebhafter strahlt der Fett-
glanz des Winterüberziehers.

„Ah, wenn ich ein Vöglein wär!“ seufzte ein unglücklicher
Chenam.

„Dies Vergnügen kannst du bald haben“, entgegnete seine
Frau, „werde ein Spatzvogel.“

Des Lebens Mai blüht nur einmal; dies fühlt man erst, nach-
dem Schnee auf dem Dache ist.

Eier-Reim.

Am Osterfest sieht deutlich man: es ist
Auf dieser Welt so arg nicht mit den Qualen;
Wenn auch nicht jeder Osterreier frisst,
So kann ein Jeder doch sich welche — malen.

Schlechte Zeiten.

Er: „O, mein Fräulein, wenn ich wüßte, daß Sie ihr Herz
noch nicht verschenkt haben — —“

Sie: „Was Sie glauben! Bei den schlechten Zeiten und
etwas — verschenken?“

HOTEL HABIS

Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof

seitwärts der Einstieghalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einstieghalle
frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einstieghalle
und des Post- und Telegraphenbüros. Droschen- und
Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise,
Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12½ Uhr
à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute
Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes
Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

E. Habisreutinger.